

## Aus Corona eine Chance machen

### Bürgerbüro erhält Online-Terminmanagement

**Gottmadingen** (md). Corona hatte Auswirkungen auf alle Bereiche des Lebens, sowohl öffentliche Bereiche als auch in Privaten. Neben den Masken ist auch Abstand halten eine wichtige Maßnahme, um die Auswirkungen der Krankheit und die Ausbreitung dieser einzudämmen und so niedrig wie möglich zu halten. Man sollte Menschenansammlungen meiden. Eine dieser Konsequenzen war, dass man das Gottmadinger Rathaus nur noch mit Termin betreten konnte, diese Termine musste man per Telefon arrangieren. Nun hat die Gemeindeverwaltung die »Chance« genutzt und aus der Not eine Tugend gemacht. Sie hat am Dienstag, 28. Juli, 9 Uhr, ihr neues Terminmanagementsystem in Betrieb genommen, Termine konnte man bereits seit Freitag, 24. Juli, 13 Uhr, ausmachen. »Ziel dieses neuen Systems ist es, die Besucherströme im Rathaus und dem Bürgerbüro zu entzerren, um so Stauungen und Ansammlungen im Foyer zu vermeiden«, so Mathias Kossmann vom Ordnungsamt. »Aber natürlich ist es auch ein Service für unsere Bürgerinnen und Bürger, die nun jederzeit Termine für ihre Amtsgänge ausmachen können«, so Bürgermeister Dr. Michael Klinger. Auf der Homepage der Gemeinde kann man in wenigen einfachen Schritten seinen Termin vereinbaren. Besonders praktisch ist nicht nur eine Bestätigungs-E-Mail, in der sogar noch steht, welche Dokumente man für den ausgewählten Termin und sein Anliegen benötigt, sondern auch eine Kalenderdatei, die man in seinen digitalen Terminkalender einspeisen kann, eine Erinnerungs-E-Mail und ei-



Bürgermeister Dr. Michael Klinger (links) und Mathias Kossmann (rechts) freuen sich über das neue Terminmanagementsystem und hoffen, das möglichst viele Gottmadinger Bürgerinnen und Bürger das System annehmen.

Foto: Durlacher

nen QR-Code, mit dem man, ohne das Terminal im Rathaus zu berühren, sich anmelden kann. »Bürgerinnen und Bürger, die spontan im Rathaus vorbeikommen möchten, können dies immer noch tun, telefonische Terminvereinbarung ist auch weiterhin möglich, sie holen die Anmeldung am Terminal sozusagen einfach nach und erhalten ein Warteticket«, erklärt Kossmann.

»Durch die Termine, und wir hoffen, dass so viele Bürgerinnen und Bürger das Terminsystem nutzen, verringert sich auch die Wartezeit«, so Dr. Klinger. Denn das System kalkuliert die Termine so, dass so wenig Leerlauf wie

möglich entsteht, die Termindauer errechnet sich aus den Erfahrungswerten der Rathausmitarbeiter, ist aber flexibel. »Sollte sich herausstellen, dass zum Beispiel einen Reisepass beantragen nur zwölf anstatt 20 Minuten dauert, wie er im System angelegt ist, wird das System immer wieder aktualisiert, um so noch effektiver und ohne Leerlauf zu agieren und Wartezeiten zu verringern«, freut sich Dr. Klinger. »Beim Warten herrscht zwar Maskenpflicht, aber die Zeit, die man mit Warten verbringen wird, ist minimal. Einfach einen Termin ausmachen und vorbeikommen«, lädt Kossmann ein.

### Gemeindeverwaltung Baugesuche

**Gottmadingen.** Die nächste öffentliche Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt findet am Dienstag, 15. September, statt.

Die Baugesuche sind bis Freitag, 28. August, bei der Gemeindeverwaltung einzureichen, damit sie rechtzeitig zur Bekanntmachung der Tagesordnung im Amtsblatt veröffentlicht werden können.

### BLHV

### Keine Sprechtage

**Hegau.** BLHV-Sprechtage finden für die Monate August bis Oktober nicht statt. Bei Beratungsbedarf kann man sich telefonisch direkt an die Geschäftsstelle in Stockach unter Tel. 07731 91800 wenden.

### Gottmadingen aktuell Sommerpause

**Gottmadingen** (her). Heute, Donnerstag, 6. August, erscheint die letzte Ausgabe von »Gottmadingen aktuell« vor der zweiwöchigen Sommerpause.

Nach der Sommerpause erhalten unsere Leserinnen und Leser »Gottmadingen aktuell« wieder am Donnerstag, 27. August.

Redaktions- und Anzeigenschluss hierfür ist Montag, 24. August, 12 Uhr.

**INFO**  
KOMMUNAL

**GOTTMADINGEN**  
:aktuell

Jahnstraße 40 · 78234 Engen  
Tel. 07733 996594-0  
Fax 07733 97231  
E-Mail: info@info-kommunal.de

## Schwarzwaldverein legt Widerspruch ein

### Kiesabbau soll gegen Naturschutz verstoßen

**Gottmadingen.** Der Schwarzwaldverein Gottmadingen, vertreten durch seinen ersten Vorsitzenden Karl Baumann, legt gegen die erteilte Genehmigung des Landratsamts Konstanz für den Kiesabbau Dellenhau in der Gemarkung Hilzingen vom 3. Juli mit folgender Begründung Widerspruch ein: »Der Schwarz-

waldverein Gottmadingen ist ein anerkannter Naturschutzverein, so dass er berechtigt ist, gegen den Bescheid Rechtsmittel einzulegen. Zur Begründung wird darauf verwiesen, dass das geplante Vorhaben im Dellenhau gegen alle naturschutzrechtlichen Vorschriften und Vorgaben verstößt.

## Kostenlose Filmvorführung für Gottmadinger Kinder

### Jetzt Plätze reservieren

**Gottmadingen.** Unter dem Motto »Dienstag ist Film-Tag« lädt die Jugendpflege der Gemeinde Gottmadingen ab sofort jeden Dienstag alle Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren zum Filme schauen in die Fahr-Kantine ein. Pünktlich um 16:30 Uhr (Einlass bereits 15 Minuten vor Filmbeginn) startet ein Kinder- und Jugendfilm. Der Eintritt ist frei. Da die Plätze aufgrund der Corona-Regelungen begrenzt sind, ist eine Voranmeldung notwendig. Diese kann telefonisch (07731 908-270 -223) oder per E-Mail (jugendpflege@gottmadingen.de) erfolgen. Hierbei können dann auch genauere Informationen zu den jeweiligen Filmen bei den Mitarbeitern des Amts für Jugend, Familie und Soziales er-

fragt werden. Vor Ort runden Snack und Getränke, die zu Taschengeldpreisen erworben werden können, das Angebot ab.

Für eine Teilnahme an der Vorführung ist es notwendig, dass zu Beginn eine aktuelle Gesundheitserklärung abgegeben wird. Diese ist auf der Homepage der Gemeinde Gottmadingen herunterzuladen ([www.gottmadingen.de/sommerferienprogramm](http://www.gottmadingen.de/sommerferienprogramm)). Bis zum Start der Filmvorführung muss ein Mund-Nasenschutz getragen werden. Dies gilt auch für Begleitpersonen, die das Kind zur Veranstaltung bringen beziehungsweise abholen.

Das Jugendpflege-Team freut sich auf tolle Filmnachmittage und steht bei Fragen gerne zur Verfügung.

### Abfuhrtermine



#### Biomüll

Fr.,	07.08.2020	Gottmadingen und Ortsteile
Fr.,	14.08.2020	Gottmadingen und Ortsteile
Fr.,	21.08.2020	Gottmadingen und Ortsteile
Fr.,	28.08.2020	Gottmadingen und Ortsteile
Fr.,	04.09.2020	Gottmadingen und Ortsteile

#### Blaue Tonne

Mo.,	10.08.2020	Gottmadingen und Ortsteile
Mo.,	07.09.2020	Gottmadingen und Ortsteile

#### Grünschnittannahme

Sa.,	15.08.2020	(s. S. 13 der Abfallfibel)
Sa.,	29.08.2020	(s. S. 13 der Abfallfibel)

#### Gelber Sack

Mi.,	26.08.2020	Ortsteile
Do.,	27.08.2020	Gottmadingen

Bitte stellen Sie den gelben Sack erst am Abfuhrtag vor die Tür

#### Restmüll

Mi.,	02.09.2020	Gottmadingen und Ortsteile
------	------------	----------------------------

#### Elektronikschrott-Kleingeräte-Anlieferung: Radio, Küchengeräte und Ähnliches

Fr.,	04.09.2020	16 bis 18 Uhr, Bauhof, Im Tal 28
------	------------	----------------------------------

#### Problemstoff-Sammlung

Mi.,	09.09.2020	15 bis 17 Uhr, Bauhof, Im Tal 28
------	------------	----------------------------------

#### Sammlungen von örtlichen Vereinen und Organisationen

Fr. & Sa.,	18.-19.09.2020	Schrottsammlung des Fanfarenzugs in Gottmadingen
------------	----------------	--

**Anmeldung E-Schrott-Großgeräte, Bildschirme, Kühlgeräte u. Ä.** Die Anmeldekarten befinden sich im Abfallkalender. Zusendung direkt an den Müllabfuhr-Zweckverband. Die Entsorgungsmöglichkeit besteht zweimal im Jahr.

#### Anmeldung Sperrmüllabfuhr

Die Anmeldekarten befinden sich im Abfallkalender. Zusendung direkt an den Müllabfuhr-Zweckverband. Die Anmeldung ist auch über das Internet möglich unter ([www.mzv-hegau.de](http://www.mzv-hegau.de)). Die Abfuhrmöglichkeit besteht zweimal im Jahr.

#### Schrottcontainer im Bauhof

Annahme von Schrott jeden Freitag im Bauhof von 16 bis 18 Uhr.

### Herzlichen Glückwunsch

#### Herr Robert Stengele

Gottmadingen, zum 70. Geburtstag am 6. August

#### Frau Roswitha Kirsch

Randegg, zum 70. Geburtstag am 8. August

#### Frau Sylvia Placzek

Gottmadingen, zum 70. Geburtstag am 10. August

#### Herr Franz Hug

Gottmadingen, zum 70. Geburtstag am 10. August

#### Herr Anton Toth

Gottmadingen, zum 80. Geburtstag am 12. August

#### Herr Lagba Zedenow

Gottmadingen, zum 70. Geburtstag am 16. August

#### Frau Gisela Stärk

Gottmadingen, zum 80. Geburtstag am 16. August

#### Frau Anna Fries

Gottmadingen, zum 70. Geburtstag am 20. August

#### Frau Ottilie Grün

Randegg, zum 90. Geburtstag am 21. August

#### Frau Karin Reinartz

Gottmadingen, zum 70. Geburtstag am 23. August

#### Frau Afaf Alshora

Gottmadingen, zum 75. Geburtstag am 24. August

#### Ursel und Lothar Kalweit

Bietingen, am 7. August zur Goldenen Hochzeit

#### Hannelore und Ernst Keller

Gottmadingen, am 14. August zur Goldenen Hochzeit

#### Mireille und Horst Czapracki

Randegg, am 26. August zur Goldenen Hochzeit

## Wochenmarkt

jeden Freitag 7 – 12 Uhr

# »Das Wasser am Kochen halten«

## Gemeinden wollen sich gemeinsam gegen den Kiesabbau im Dellenhau wehren

**Hilzingen (md).** Die umstrittene Genehmigung zum Kiesabbau im »Dellenhau« liegt nun auch schriftlich vor, das Landratsamt Konstanz hatte die naturschutz- und baurechtliche Genehmigung in einer Pressemitteilung Anfang des Jahres angekündigt. Die betroffenen Gemeinden und ihre Bürgermeister, Holger Mayer von Hilzingen, Dr. Michael Klinger von Gottmadingen, Ralf Baumert von Rielsing-Worblingen und Oberbürgermeister Bernd Häusler von Singen, waren über diese »Knall auf Fall«-Entscheidung des Landratsamts erstaunt, so Oberbürgermeister Häusler. »Auch der Petitionsausschuss ist eingeknickt«, so Häusler. Er mutmaßt, dass eventuell so schnell entschieden werden musste, weil sonst Schadenersatzklagen gedroht hätten. Auch Bürgermeister Dr. Michael Klinger ärgert sich über die Eile, mit der »der politische Wille« ignoriert werde. Trotz der durch Corona verursachten Schwierigkeiten bei den Tagungen der verschiedenen Gremien hielt das Landratsamt an allen Fristen fest, obwohl die Gemeinden eine Verlängerung beantragt hatten. »Auf der Zunge zergehen lassen muss man sich auch, dass die Frist einen Tag, nachdem sie abgelaufen war, doch verlängert wurde«, so Klinger. Auch Bürgermeister Ralf Baumert findet die hektik fragwürdig, ebenso das demokratische Verständnis, mit der die »so hochgelobte Bürgerbeteiligung am langen Arm verhungert werden lässt«, so Baumert.

Die Liste der Personen, Initiativen und Vereinigungen ist lang, die sich gegen den Kiesabbau im Dellenhau ausgesprochen haben: Der »Regionalverband Hochrhein-Bodensee«, in dem die vier Gemeinden Mitglieder sind, hat sich klar gegen die Umwandlung des Dellenhaus, der zuvor ein Sicherungsgebiet war, nun zu einem Abbaugbiet ausgesprochen. Sicherungsgebiete sind Gebiete für den oberflächen-

nahen Rohstoffabbau, der für die zukünftigen Generationen »reserviert« ist, genauer »mittel- bis langfristigen Sicherung ab dem 15. bis zum 30. Jahr«, Abbaugbiete hingegen sind »zur aktuellen bis mittelfristigen Sicherung der Rohstoffvorkommen, Planungshorizont circa 15 Jahre«.

Die Gemeinden haben sich in den Gremien ebenfalls einstimmig, Hilzingen mit Enthaltungen, gegen die Umwandlung und den Kiesabbau im Dellenhau ausgesprochen und werden nun, da die Genehmigung auch schriftlich vorliegt, »Widerspruch bis zur Klage« einlegen, so Häusler. Dabei sei dies nicht nur ein rhetorischer Widerspruch, obwohl, wie Baumert sich ausdrückte, die Einwände und Widersprüche der Gemeinden durch »oberflächliche Formulierungen« abgewiesen wurden. Es scheint, so Baumert, dass sich das Landratsamt über alle Köpfe hinweg entschieden hat. »Man hat das Verfahren so lange verzögert, bis die Genehmigung da war. Dann ist es ja schon Abbaugbiet und die Frage nach Abbaugbiet oder Sicherungsgebiet stellt sich nicht mehr«, moniert Dr. Klinger den Anschein des Ablaufs. Dabei ginge es den Gemeinden, so Dr. Klinger weiter, nicht nur um das Recht-Haben, sondern auch generell darum, dass sich das Landratsamt über die Hoheit der Hilzinger Gemeinde und deren Planungswillen hinwegsetze. Mit Bebauungsplänen könnten die Gemeinden positiv auf den Abbau einwirken und auch steuern, so konnte bereits bewirkt werden, dass die Kieswaschanlage und der Kiesbrecher an derselben Abbaustelle stehen muss und nicht an zwei verschiedenen Abbaustellen und der Rohstoff mit Lkw hin und her gefahren werden muss. Auch Dinge wie Lärmschutz könnten so positiv beeinflusst werden. Die Gemeinden werden also Widerspruch einlegen, sollte keine Einigung erzielt werden, wird der Sachverhalt wohl beim

Verwaltungsgericht in Freiburg geklärt werden.

Ein wichtiger Punkt im Streit um den Dellenhau ist, dass die Versorgung der Region mit Kies, der im Straßen- und Hausbau benötigt wird, auch ohne den Abbau im Dellenhau gesichert sei, daher sei die Umwandlung des Dellenhaus von einem Sicherungsgebiet in ein Abbaugbiet »ohne Not«, wie Dr. Klinger formulierte, geschehen. Alternative Abbaugbiete seien ebenfalls vorhanden. Auch die zahlreichen Bürgerinitiativen regen sich schon seit Jahren über den geplanten Kiesabbau im Dellenhau auf.

In der Vergangenheit gab es schon Demonstrationen, ein Fahrradcorso zwischen den zwei Kreisverkehren in Rielsing sei laut Baumert von der Bürgerinitiative schon angefragt. »Wir wollen hier das Wasser am Kochen halten. An den Kreisverkehren kann der Corso aber nicht stattfinden, da hier die Umleitung nach Arlen verläuft, das Dorf ist momentan nur über diese abgeschlossen, da die Brücke saniert wird«, so Baumert.

Dr. Klinger merkte an, dass, auch wenn man den Abbau im Dellenhau verhindern möchte, die Region trotzdem Kies benötige, dies aber auch eine endliche Ressource sei und man sich deshalb auch langfristig nach Alternativen umsehen müsse. Ein völliger Umschwung auf Holzbau sei aber ebenfalls kritisch, so Baumert, denn dann würde unter Umständen nicht nachhaltig mit den europäischen Wäldern umgegangen.

Häusler verwies auf Innovationen, zum Beispiel recycelter Beton, der in der Region leider immer noch sehr schwer zu bekommen sei. Wenn die Nachfrage und Verfügbarkeit hierfür aber größer wäre, wäre auch der Innovationsdruck auf diesem Gebiet größer, was nur von Vorteil sein könne. »Ressourcenknappheit hat schon immer zu Innovation geführt«, so Häusler.

## Spielplatz »Im Löhnen« Momentan kein Ersatz

**Gottmadingen (md).** Während der letzten Gemeinderatsitzung am Dienstag, 21. Juli, meldete sich eine Bürgerin während der Fragestunde zu Wort. Sie hatte beobachtet, dass auf dem Spielplatz »Im Löhnen« das große Spielgerät abgebaut wurde und auf Nachfrage beim Rathaus wurde ihr mitgeteilt, dass dies aus sicherheitstechnischen Gründen geschehen sei. Diese Gründe waren für sie nachvollziehbar, führten sie aber zu der Frage, ob und wann Ersatz für das abgebaute Spielgerät geschaffen werde. Hier musste Bürgermeister Dr. Michael Klinger leider absagen: »Der Bauhof geht wöchentlich über die Spielplätze und überprüft den Zustand der Spielgeräte, der TÜV nimmt diese einmal im Jahr ab. Das Spielgerät war zu morsch und eine Reparatur zu teuer. Auch ist im Haushalt momentan kein Geld«. Mit den zwei Wippen und zwei Schaukeln sei der Spielplatz »Im Löhnen« momentan nicht wirklich bespielbar und die Bürgerin wollte wissen, ob der Spielplatz generell erhalten bleibe. Dies konnte Dr. Klinger mit einem klaren »Ja« beantworten, was die Bürgerin zu der Frage führte, wann der Spielplatz renoviert werde, da nach der Spielplatzkonzeption der Gemeinde zunächst der Spielplatz an der Riedwiese an der Reihe sei, vielleicht sei eine Überdenkung der Prioritätenliste der Spielplätze möglich. Hier erklärte der Bürgermeister, dass die momentane Haushaltssituation keine großen Sprünge zuließe: »Wenn wir mehr Geld haben, geht es schneller, wenn wir weniger Geld haben langsamer«. Er sah die Möglichkeit, die Reihenfolge der Abwicklung der Spielplatzrenovierungen zu überdenken aber als gegeben. Der Spielplatz auf der Riedwiese als zentraler Spielplatz steht ganz oben auf der Prioritätenliste. »Er ist allerdings auch aufgrund der Wasserelemente und die mögliche Nutzung durch Senioren aus dem nahen Altenheim der komplizierteste«, so Klinger. Es wäre aber möglich, über das Vorziehen des Spielplatzes »Im Löhnen« nachzudenken.

## Gemeindebücherei



Hauptstr. 22, 78244 Gottmadingen, Tel. 0 77 31 / 97 88-80  
e-mail: gemeindebuecherei@gottmadingen.de

Unser neues Online-Modul enthält den gesamten Bestand unserer Bücherei. Der Zugriff erfolgt über das Internet!  
**www.gottmadingen.de** > Freizeit & Tourismus > Bücherei

### Sommerferien:

Montag, 10.08., bis einschließlich Freitag, 28.08.2020

### Sommeröffnungszeiten 31. August bis 13. September:

Montag 14:00 – 17:00 Uhr  
Donnerstag 09:00 – 10:30 Uhr und 18:00 – 20:00 Uhr

**Mit der Onleihe jederzeit Zugriff auf das digitale Bücherregal**  
Über die Onleihe können über 11.0000 elektronische Medien aller Art rund um die Uhr an 7 Tagen pro Woche über das Internet durch Bibliotheksbenutzer für eine festgelegte Leihfrist heruntergeladen werden. Zu den eMedien gehören eBooks (Bücher in digitaler Form), eAudios (Hörbücher sowie Hörspiele für Kinder) und ePapers (Zeitungen beziehungsweise Zeitschriften).

Der zusätzliche Service ist für alle Bibliotheksnutzer kostenlos. Für die Nutzung werden lediglich ein Internetzugang und ein gültiger Büchereiausweis der Gemeindebücherei benötigt. Bibliotheksnutzer können sich dann auf der Internetseite [www.onleihe.de/biene](http://www.onleihe.de/biene) mit ihrer Ausweisnummer und ihrem Geburtsdatum als Passwort (TT.MM.JJJJ - auch die Punkte müssen eingetragen werden) anmelden und die angebotenen Medien nach den verschiedenen Kategorien durchsuchen.

Wenn ein Medium ausgesucht wurde, kann dieses schnell und unkompliziert heruntergeladen und auf dem PC oder auf portablen Geräten wie eBook-Reader, iPad, Tablet oder Smartphone genutzt werden. Alternativ besteht auch die Möglichkeit die eMedien direkt über die Onleihe-App (für Android und iOS) oder über die eReader-Onleihe (Ausleihe über den eBook-Reader) auszuleihen und sofort zu nutzen.

Eine Rückgabe der eMedien ist nicht notwendig, da nach abgelaufener Leihfrist (eBooks 3 Wochen, eAudios zwei Wochen und ePapers zwischen 1 Stunde und 1 Tag) die ausgeliehene Datei nicht mehr geöffnet werden kann.



### E-Books und E-Zeitschriften noch einfacher lesen

Die Onleihe BiENE »Bibliothek für eMedien im Netz« hat jetzt nicht nur ein neues Aussehen erhalten, sondern die wichtigste Neuerung ist, dass das Lesen noch einfacher geworden ist. So wird kein separates Rechtemanagement mehr benötigt, sondern man kann direkt im Browser lesen und auch in der Onleihe-App (für Android und iOS) ist ein »interner« Reader hinterlegt, wodurch auch die Nutzung besonders für Zeitschriften und Zeitungen vereinfacht wird.

Probieren Sie es gleich aus unter [www.onleihe.de/biene](http://www.onleihe.de/biene).

## Gottmadingens Brücken werden saniert

### Übergänge größtenteils in Ordnung

**Gottmadingen (md).** Die Gemeinde Gottmadingen hat insgesamt 16 Brücken, die meisten davon sind in Ordnung, wie die Bauwerksprüfung des Ingenieurbüros »Burkhard Raff« ergeben hat. Allerdings besteht bei drei Brücken größerer Handlungsbedarf.

Bei diesen Brücken handelt es sich um die Bahnüberführung bei der Ebringer Straße im Ortsteil Bietingen, den Fußgängersteg über die Biber im Ortsteil Randegg und den Fußgängersteg über den Riederbach beim Katholischen Kindergarten. Die Bahnüberführung ist an sich noch in einem guten Zustand, allerdings sind alle Fugen beschädigt. Über diese kann Wasser eintreten und die Dauerhaftigkeit der Konstruktion stark beeinträchtigen. Beim Fußgängersteg über die Biber wurde zwar erst 2010 die Oberfläche saniert, allerdings zeigen sich auf der Unterseite Schäden, die behoben werden müssen, außerdem ist der Übergang im südlichen Bereich durch starke Setzungen gefährdet.

Beim Fußgängersteg über den Riederbach sind sowohl die Stahlbauteile der Tragkonstruktion als auch die Geländerbefestigung stark korrodiert, diese

müssten gestrahlt und neu beschichtet werden. Auch der Belag sollte erneuert werden und die Oberflächen der Widerlager wiederhergestellt werden.

Diese Reparaturen sind notwendig, kosten aber auch Geld, resümierte der Ausschuss für Umwelt und Technik in seiner Sitzung am Dienstag, 28. Juli, allein die Grundsanierung des Fußgängerstegs am Katholischen Kindergarten schlägt mit circa 12.000 Euro zu Buche. Daher schlug Heinz-Dieter Restle vom Bauamt eine Aufteilung der Arbeiten auf insgesamt drei Jahre vor, für 2020 und 2021 veranschlagte er Kosten in Höhe von je 17.200 Euro und 2022 nochmal 27.000 Euro. Das diesjährige Budget der Gemeinde würde diese Ausgabe für dieses Jahr noch hergeben, so Restle weiter.

Walter Beyl (FWG) sprach sich für diese Reparaturen aus: »Wenn Wasser eindringt, muss dringend etwas getan werden«. Restle schlug ebenfalls vor, neben den fälligen Reparaturen mit dem Bauhof die Widerlager grundsätzlich von Bewuchs freizuschneiden. Das helfe, um Wurzeldruck und Feuchtigkeit fernzuhalten. Auch sollte der Bauhof die Fugen immer wieder reinigen, sodass diese länger halten.

## Aktion für Bus und Bahn

### VHB-Jahreskarte für ganz Baden-Württemberg

**Hegau.** Mit der Aktion »bwAboSommer« werden alle Abos und Studi-Tickets für Bus und Bahn für die Zeit der Sommerferien 2020 im gesamten Nahverkehr Baden-Württembergs gültig. »bwAboSommer« ermöglicht somit vom 30. Juli bis 13. September alle am »bwTarif« teilnehmenden Bus- und Bahnangebote für Jahreskarten- und Studi-Ticket-Inhaber zusätzlich zum Geltungsbereich des eigentlichen Abos zu nutzen.

»Das ist die größte Dankeschön-Aktion für Pendlerinnen und Pendler im ÖPNV Baden-Württembergs«, zeigt sich Ralf Bendl, VHB-Geschäftsführer, beeindruckt und stellt auch

die intensive Zusammenarbeit von Verbänden und Bahnen in Baden-Württemberg und die Initiative des Landes heraus. »Insbesondere möchte ich diesen Anlass nutzen, um jedem Kunden, der uns in den schwersten Corona-Zeiten treu geblieben ist, auf diesem Wege persönlich wie auch im Namen der Verkehrsunternehmen ganz herzlich Danke zu sagen«. Ebenso können noch Neukunden und Wiedereinsteiger profitieren: Wer bis zum 10. August bestellt, kommt Anfang September in den Genuss der »bwAboSommer«-Aktion. Infos und Antworten auf häufige Fragen online auf [vhb-info.de/sommeraktion](http://vhb-info.de/sommeraktion).

## Eine Ära geht zu Ende

### Hausaufgabenhilfe Randegg wird verabschiedet



Anja Jedelhauser bedankte sich bei Michael Diener, Margit Sieg, Elke Diener und Eva Vermilio (von links) für ihre jahrelange Hausaufgabenhilfe in der Grundschule Randegg. Auch Bürgermeister Dr. Michael Klinger (rechts) dankte den Ehrenamtlichen und überreichte ein Präsent. Foto: Durlacher

**Randegg** (md). Konrektorin Anja Jedelhauser beginnt die kleine Feier mit einem Zitat Ludwig van Beethovens: »Der Mensch besitzt nichts Edleres und Kostbarer als die Zeit«. Diese Zeit nahmen sich das Ehepaar Michael und Elke Diener, Margit Sieg und Eva Vermilio seit vielen Jahren für die Kinder der Grundschule in Randegg. Seit 2007 begann Elke Diener mit der Hausaufgabenhilfe des Kinderschutzbundes Singen-Hegau. Nach und nach kamen Sieg, Vermilio und ihr Ehemann dazu. Der Kinderschutzbund bietet die Hausaufgabenhilfe seit 1993 an, an vier Nachmittagen in der Woche konnten die ehrenamtlichen Helfer hier kompetent und mit viel Einfühlungsvermögen den kleinen ABC-Schützen bei den Hausaufgaben helfen. »Zeit ist etwas sehr wertvolles«, meinte Jedelhauser und dankte den ehrenamtlichen Helfern, die nun in den verdienten Ruhestand gingen. Die Kinder der Klasse 2GR beglückten die Verabschiedeten, die Konrektorin Jedelhauser, Bürgermeister Dr. Michael Klinger und Lisa Bischoffberger vom Amt für Ju-

gend, Familie und Soziales mit einem putzigen Gedicht, wovon jedes der Kinder eine Zeile auf sagte. Auch überreichten sie eine Geschenktasche, die die Klasse 3GR angefertigt hatte. Diese enthielt eine von der Klasse 4GR gestaltete Karte, einen guten Tropfen und etwas Schokolade, um sich den Ruhestand zu versüßen. Nach dem Gedicht meinte Bürgermeister Dr. Michael Klinger, dass nach so einem schönen Vortrag er gar nicht schöner reden könne, und bedankte sich herzlichst bei den Kleinen. Auch dankte er den vier Senioren für ihre Arbeit bei der Hausaufgabenhilfe und überreichte ein kleines Präsent. Auch Elke Diener bedankte sich für die vielen Abschiedswünsche und erinnerte sich an die schöne Zeit: »Mir wurden die Sommerferien oft sehr lang und ich war immer froh, wenn sie wieder rum waren, ich hatte Sehnsucht nach den Kindern. Insgesamt, ich habe recherchiert, hatten wir über die Jahre hinweg 68 Kinder bei uns in der Hausaufgabenhilfe hier in Randegg. Es ist schade, dass wir keine Nachfolger für Randegg gefunden haben.«

## SC GoBi erhält Zuschuss

### Tribüne im Katzental wird saniert

**Gottmadingen** (md). Auf dem Katzental wird in letzter Zeit nicht nur hochklassiger Fußball gespielt, sondern auch der Hammer geschwungen. Denn das Orkantief »Sabine« hat das Dach der alt-ehrwürdigen Holztribüne auf dem Katzental stark beschädigt. Der SC ist nun dabei, wie er auch letztes Jahr schon beschlossen hatte, die Tribünenfront und die Stirnbretter zu sanieren. Die Tribüne ist über 80 Jahre alt und der Zahn der Zeit sowie Specht und Co. haben ihr stark zugesetzt. Zur Kostenreduzierung werden die Sanierungsarbeiten größtenteils in Eigenleistung erbracht, dennoch werden dem Verein Materialkosten in Höhe von circa 20.000 Euro entstehen. Durch die Sturmschäden muss aber auch das Dach der Tribüne repariert werden, hier entstanden dem Verein anteilige Kosten in Höhe von 5.950 Euro. Hierzu stellte der SC Gottmadingen einen Antrag auf Förderung durch die Anneliese-Bilger-Stiftung in Höhe von 5.000 Euro, da er die Tribüne als schützenswertes und förderwürdiges Bauwerk der Gottmadinger Kulturlandschaft ansieht. Die Anneliese-Bilger-Stiftung prüfte den Antrag und kam zu einer gegenteiligen Ansicht.

Der Gemeinderat beriet in seiner letzten Sitzung am Dienstag, 21. Juli, über den Antrag des SC GoBi, aus dem Projekttopf der Vereinsförderung ebenfalls Gelder zu erhalten. In diesem Projekttopf befinden sich momentan noch 3.745 Euro. Kirsten Graf (SPD) sieht das Vorhaben des Vereins als förderwürdig: »Ich fände es gut, dass er Geld aus dem Topf erhält. Der Topf ist nicht üppig, was Vereine sonst für solche Projekte bekommen, hat der Verein denn noch anderweitige Anträge gestellt?«, wollte sie von Kämmerer Andreas Ley wissen, der das Anliegen des Vereins vortrug. Andere Anträge waren diesem nicht bekannt. Er gab zu bedenken, dass wenn man das gesamte Geld des Topfes nun dem GoBi gebe, wäre für eventuelle Anträge, die im Laufe des Restjahres noch kommen könnten, kein Geld mehr da. »Man kann auch sagen, wir geben 3.000 Euro und wenn bis im Herbst keine weiteren Anträge kommen, kann man dem GoBi dann immer noch den Rest zukommen lassen«, schlug Bürgermeister Dr. Michael Klinger vor. Diesem Vorschlag schloss sich Eberhard Koch (FWG) an, der Gemeinderat entschloss sich einstimmig, diesem Vorschlag Dr. Klingers zu folgen.

## Energieberatung in Gottmadingen

### Versteckte Stromfresser entdecken

**Gottmadingen.** Heimliche Stromfresser stehen in fast jedem Haushalt. Denn Fernseher, Waschmaschine, Laptop und Co. verbrauchen häufig deutlich mehr Strom als gedacht. Die böse Überraschung kommt meist erst mit der Jahresrechnung, wenn eine hohe Nachzahlung fällig wird. Die nächste Energie-

beratung in Gottmadingen findet am Donnerstag, 13. August, um 16 Uhr im Rathaus, Zimmer 206, statt.

Um besser planen zu können, wird um vorherige Anmeldung unter Telefon 07732 9391234 oder per E-Mail unter [info@energieagentur-kreis-konstanz.de](mailto:info@energieagentur-kreis-konstanz.de) gebeten.

**INFO**  
KOMMUNAL

Jahnstraße 40 · 78234 Engen  
Tel. 07733 996594-0  
Fax 07733 97231  
E-Mail: [info@info-kommunal.de](mailto:info@info-kommunal.de)

Nächster Redaktions- und Anzeigenschluss Montag, 24. August, 12 Uhr

**GOTTMADINGEN**  
Amtsblatt für Gottmadingen mit den Ortsteilen  
Randegg, Bietingen, Ebringen  
:aktuell

# Gottmadingen und der Verkehr

## Der meiste Verkehr im Ortskern ist hausgemacht

**Gottmadingen** (md). Florian Krentel von der Firma »Fichtner Water & Transportation GmbH« stellte in der letzten Gemeinderatsitzung am Dienstag, 21. Juli, seine Ergebnisse zur Verkehrsanalyse in Gottmadingen vor. Diese Analyse ist Teil eines mehrschrittigen Plans zur Verkehrsentwicklung in der Gemeinde. Hierzu hat die Firma an insgesamt 15 Knotenpunkten über 24 Stunden Zählungen durchgeführt und auch mit Hilfe von insgesamt 50 Schülern an sechs Stellen die Kfz und an acht Stellen den Radverkehr in Hinblick auf »woher« und »wohin« befragt. Die Befragung fand am Dienstag, 22. Oktober 2019, statt. Die Ergebnisse aus dieser Befragung und Zählung hatte verschiedene Resultate, so war eine Erkenntnis, dass durch den Gottmadinger Ortskern so gut wie kein Schwerverkehr fährt. Der aus der Schweiz kommende Schwerverkehr biegt auf die Autobahn ab und der Schwerverkehr aus dem Gottmadinger Industriegebiet fährt über die B34 in Richtung Singen und fährt bei Hilzingen auf die Autobahn auf. Auch bei den Kfz gibt es nur einen geringen Anteil an Transitverkehr. Den größten Teil des Gottmadinger Verkehrs macht der Quell- und Zielverkehr, also Verkehr, der entweder nach

Gottmadingen hineinfährt oder aus Gottmadingen aus dem Gemeindegebiet herausfährt, aus. Ein weiterer großer Teil des Verkehrsaufkommens in Gottmadingen ist der Binnenverkehr, also Verkehr mit Start und Ziel in einem der Ortsteile oder der Kerngemeinde.

Im Vergleich zu anderen Gemeinden im Landkreis stellt sich das Verkehrsaufkommen in Gottmadingen als moderat dar. So wurden auf der B34 in Gottmadingen 11.124 Fahrzeuge gezählt, auf der B314 in Hilzingen nur 9.096, auf der B313 in Espasingen sogar nur 8.475 Fahrzeuge. Die B34 in Singen verzeichnet 14.008 und die B313 in Stockach sogar 16.110 Fahrzeuge. Krentel konstatierte der Gemeinde ein gut ausgebautes Verkehrsnetz, die Verkehrssteigerungen fanden hauptsächlich in nicht sensiblen Bereichen statt. Negativ stellte sich die Bündelung des Verkehrs auf der B34 heraus. Wenn es hier zu Stockungen kommt, was auch einer der Auslöser für den Verkehrsentwicklungsplan war, etwa der Abendverkehrsstau im Ortskern, geht schnell nichts mehr, weder vorwärts noch rückwärts. Auch ausbaufähig sah Krentel die Radverkehrssituation, zwar gebe es außerhalb etwas Infrastruktur für Radfahrer, im Ortskern aber

so gut wie gar nichts. Für den Fußverkehr hatte Krentel Lob, da sähe es gar nicht so schlecht aus, aber auch hier geht es noch besser, bessere Absenkungen der Bordsteine, breitere Gehwege und behindertengerechte Einstiege für den ÖPNV.

»Die Situation sieht ja gar nicht so schlecht aus, alles ist in einem vertretbaren Rahmen, auch wenn die individuelle Wahrnehmung teilweise differiert«, fasste Bernhard Gassner (SPD) den Bericht zusammen. Eberhard Koch (FWG) konstatierte: »Die Gottmadinger verursachen ihren Verkehr hauptsächlich selbst. Hier könnte der Ausbau von ÖPNV und der Radverkehr helfen«. Dies sah Krentel ebenfalls so, das größte Potential zur Verringerung der Verkehrsbelastung läge in der Gemeinde selbst. »Die Lenkungsmöglichkeit durch so einen Verkehrsentwicklungsplan ist sehr wichtig«, so Kirsten Graf (SPD), »ganz wichtig sehe ich die Möglichkeiten im Radverkehr, da ist noch viel Luft nach oben, um so die Bürger zu bewegen, mehr das Rad zu nehmen«. Handlungsdruck besteht auch durch die vom Landratsamt geplante Sanierung des Fahrbahnbelags der B34 im Gottmadinger Ortskern. Hier sah Markus Dreier (SPD) ebenfalls das größte Prob-

lem: »Wir stehen hier unter großem Zeitdruck, mit Bürgerbeteiligung und der Konzeption bleibt da wenig Zeit. Wir sollten hier alles in die Waagschale werfen, um zu erreichen, dass die Sanierung um ein Jahr verschoben wird«. Denn wenn die Sanierung einmal abgeschlossen ist, wird es schwer, extra Fahrstreifen für den Radverkehr, abgesenkte Bordsteine und dergleichen zu integrieren.

»Der Verkehr ist hausgemacht, hier können wir also nur gemeinsam etwas ändern. Ich bin für eine zielgerichtete Bürgerbeteiligung, nicht dass es nachher 700 Straßeninitiativen, Parken versus Durchfahren, gibt. Das Regierungspräsidium hat gesagt, dass die Gottmadinger B34 die einzige Straße ist, die noch dringend sanierungsbedürftig ist, hat aber auch wenig Willen gezeigt, die Sanierung um ein Jahr zu verschieben«, so Bürgermeister Dr. Michael Klinger. Daher beschloss der Gemeinderat einstimmig, mit Nachdruck mit dem Regierungspräsidium in die Diskussion zu gehen, um eine Verschiebung der Sanierung zu erwirken. Weiterhin einstimmig beschloss der Gemeinderat, dass die Verwaltung Ideen zur Verwirklichung der durch die Verkehrsanalyse aufgezeigten Punkte entwickelt.

## »Abermillionen kleine Mitarbeiter«

### Mikrobiologie in der Kläranlage ist gefährdet

**Gottmadingen** (md). Im ersten der vier Teiche der Kläranlage in Ebringen passen die Parameter für die Mikrobiologie nicht mehr. »Die Bakterien, die im Klärteich für die Reinigung des Wassers wirken, sind abgestorben, unsere Abermillionen kleinen Mitarbeiter dort sind tot«, so Heinz-Dieter Restle vom Bauamt. Auch der Versuch, aus der Tengener Kläranlage Klärschlamm zu holen und so die Bakterienkulturen im ersten Teich in Ebringen wiederzubeleben, ist fehlgeschlagen. Der Klärschlamm sind tote Bakterien und Ausfällstoffe, die sich um die Belüftungsanlagen ansam-

eln, mit denen Luft in die Teiche gepumpt und das Wasser umgewälzt wird, und diese blockiert.

»Es war zu befürchten, dass wir den kompletten Teich ablassen und ihn dann ausbaggern müssen«, so Restle. »Das hätte die Abwasserkostenabrechnung für das nächste Jahr durch die Decke gejagt«, so Bürgermeister Dr. Michael Klinger. Glücklicherweise konnte ein Saugbagger aufgetrieben werden, mit dem der Schlamm um die Lüfteranlagen abgesaugt werden kann, um so wieder für eine genügende Umwälzung und eine hoffentliche

Wiederbelebung der Bakterienkulturen zu erreichen. Der Schlamm wird dann in absichtlich nicht ganz wasserdichte Container gepumpt und das abfließende Wasser dem Teich wieder zugeführt. Der zurückbleibende Schlamm wird dann beprobt und entsprechend der Vorschriften entsorgt.

»Die anderen Teiche sehen noch gut aus, müssen aber mittelfristig wohl auch ausgebaggert werden«, so Restle weiter. »In den Teichen sind Stoffe drin, die dort absolut nichts zu suchen haben: Blut, Diesel und Gülle. Diese gelangen über die Kanali-

sation in das Wasser«, so Dr. Klinger. Das Landratsamt mache Druck, die Missstände, gemeint sind die erhöhten Werte, in den Griff zu bekommen. Die Ammonium- und Stickstoffwerte seien erhöht, auch die Phosphorwerte sind an der Grenze, so Restle.

Gerade bei dem letzten Wert könnte das Abmähen des Schilfes an den Teichen helfen, da das Schilf den Phosphor bindet, neu nachwachsendes Schilf den Phosphor besser binden kann, so Restle. »2009/10 wurden die Teiche das letzte Mal ausgebaggert, das wird alle zehn Jahre wieder kommen«, ergänzte Restle.

# Zeltlager zu Hause

Kreisjugendfeuerwehr verteilt Pakete an die Jugendfeuerwehren



Da es dieses Jahr aufgrund von Corona kein Jugendzeltlager geben kann, hat die Kreisjugendleitung sich ein »Zeltlager zu Hause« ausgedacht und tolle Pakete für die Kinder und Jugendlichen der Jugendfeuerwehren des Landkreises geschnürt. Foto: Durlacher

**Hilzingen (md).** Aufgrund von Corona ist es den Jugendfeuerwehren im Landkreis Konstanz dieses Jahr leider nicht möglich, das Jugendzeltlager in Dingelsdorf zu veranstalten. Es hätte von Mittwoch, 29. Juli, bis Montag, 3. August, stattgefunden. Da die wertvolle Jugendarbeit der Feuerwehren immer noch nicht stattfinden kann, hat sich die Kreisjugendleitung dazu entschieden, den Kindern und Jugendlichen ein »@home Paket« zu schnüren. In diesem tollen Paket ist ein Mehrwegbecher für die kommenden Lager, eine Lagerzeitschrift mit Spielen, Knobelaufgaben, Kochrezepten und Liedtexten sowie Informationen rund um das Thema Zeltlager, ein Identifikationsbändchen und Wasserbomben und Brause. »Zu

den Mehrwegbechern gibt es eine Geschichte. Bisher gab es auf den Zeltlagern immer einen Slushie (Eisgetränk), das in Einwegbechern ausgegeben wurde. Letztes Jahr gab es aber eine Demonstration auf dem Zeltlager gegen diese Einwegbecher, die sehr viel unnötigen Müll produzieren. Deswegen gibt es jetzt die Mehrwegbecher«, erzählt Kreisjugendwart Andreas Zeller. Aber nicht nur das Zeltlager der Kreisjugendfeuerwehr entfällt: Alle Übungs- und Dienstabende, die Waldputzaktion, gemeinsame Übungen mit den benachbarten Wehren, der Sternmarsch und die Delegiertenversammlung in Tengen, alle Wettbewerbe, über 1.000 Stunden an Übungs- und Probenstunden fielen ins Wasser.



»Die Champs verlassen das Gebäude« ist das Abschlussmotto des Jahrgangs 2020, sie nehmen nun, da sie aufgrund von Corona auf Abstand gehen mussten, auch Abschied von ihrer Schule, der Eichendorff-Realschule. Nach dem Klassenlehrer der 10b ist das Bild das in jeder Hinsicht »mit Abstand« beste Abschlussfoto. Foto: Schuster

## Neues VHB-Tages-Ticket Kind seit 1. August

Fahrkarten für Kinder ab August günstiger und einfacher zu lösen

**Hegau.** Der Verkehrsverbund Hegau-Bodensee führt zum 1. August das »VHB-Tages-Ticket Kind« ein. Damit führt der VHB seinen Weg fort, gelegentlichen Nutzern von Bus und Bahn die Fahrt mit attraktiven Tages-Ticket-Angeboten zu vereinfachen. Für alle Kinder von 6 bis 14 Jahren gibt es zur Fahrt mit Bus und Bahn in der Region seit 1. August das neue VHB-Tages-Ticket Kind. Gegenüber der Einzelfahrkarte bietet dieses Preisvorteile ab der dritten Fahrt. Außerdem besteht dadurch neu eine Kaufmöglichkeit für den gewünschten Reisetag im Vor-

aus. Das Tages-Ticket hat viele Vorteile, so ist es für eine Person ganztägig schon ab 0 Uhr bis Betriebsschluss gültig und das Tages-Ticket mit bis zu vier Mitfahrern, die nur je fünf Euro extra kosten, ist unter der Woche ab 8 Uhr bis Betriebsschluss, am Wochenende und Feiertagen ganztägig gültig. Beim Tages-Ticket für ein bis zwei Personen fahren alle eigenen Kinder oder Enkelkinder zwischen sechs und 14 Jahren einer Person kostenlos mit. Das entspricht der Kindermitnahmeregelung des Baden-Württemberg-Tickets.

## Beratung im Alten Rathaus

Pflegestützpunkt unterstützt bei Fragen

**Gottmadingen.** Der Pflegestützpunkt Landkreis Konstanz berät hilfe- und pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen kostenlos, vertraulich und unabhängig in seiner Außenprechstunde am Montag, 24. August, im Alten Rathaus, Rathausplatz 1, Erdgeschoss, Besprechungszimmer, von 14:30 bis 15:30 Uhr. Es werden Fragen zu folgenden Themen beantwortet: Vorsorge im Alter, Betreuung und Pflege zu Hause, Leben im Pfl-

geheim, zusätzliche Betreuungsangebote, Finanzierungsmöglichkeiten, gesetzliche Betreuungen und Vorsorgevollmachten und vieles mehr. Eine Terminvereinbarung ist unbedingt erforderlich, ohne Anmeldungen findet die Sprechstunde nicht statt. Bei Bedarf wird die Beratung bis 16:30 Uhr ausgeweitet, auch Hausbesuche sind möglich. Telefonischer Kontakt unter: 07531 8002626 oder per E-Mail: pflegestuetzpunkt@LRAKN.de.

**VERTRAUEN AUS GUTEM GRUND!**

**REITHINGER IMMOBILIEN**

Beratung, Service, Erfahrung und Kontakte rund um Ihre Immobilie.

Ekkehardstraße 12b • 78224 Singen • Tel 07731-9077-0  
www.reithinger.de • Immobilien seit 1957

# Zeugnisübergabe an der Eichendorff-Realschule

## Heitere und emotionale Verabschiedung unter Coronabedingungen

**Gottmadingen.** Ein ungewöhnliches Schuljahr mit einem ungewöhnlichen Abschluss war es auch für die Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte der Eichendorff-Realschule Gottmadingen. Schulschließung, Videokonferenzen, Homeschooling, Ausfall der Abschlussfahrt, Verschiebung der Prüfungen und schließlich keine Abschlussfeier? Das ging gar nicht! Hier waren sich alle einig. Unter Pandemiebedingungen war viel Phantasie und Einfallsreichtum bei der Abschlussfeier für die Absolventen der mittleren Reife gefragt.

Die Klassenlehrer und einige Schüler sorgten für einen dennoch würdigen Rahmen für die Zeugnisübergabe in der Eichendorffhalle. So erhielt jede Abschlussklasse ihre eigene, sehr persönliche kleine Feier.

Schulleiterin Cosima Breitkopf stimmte auf die »festliche Zeugnisübergabe in kleinem Rahmen« mit dem Motto von Walt Disney des letzten Jahres ein: »Wer aufgibt, hat verloren, wer dranbleibt, kann Großes bewirken«. Aufgegeben hat keiner der 89 zur Prüfung angetretenen Schülerinnen und Schüler und alle haben bestanden, das war die stolze Botschaft.

Breitkopf betonte auch die

Entwicklung der Jugendlichen zur Persönlichkeit über die sechs Jahre hinweg und lobte den guten Teamgeist in den Klassen, die sich über die Jahre an der Eichendorff-Realschule durch viele gemeinsame Aktivitäten wie zum Beispiel Segeln, Skifahren, Floß bauen, Juniorwahl, diverse Exkursionen und vieles mehr entwickelt haben. Einen ausdrücklichen Dank an die Schüler, Eltern und Lehrkräfte sowie an die Schulsozialarbeiterinnen, Sekretärinnen und Hausmeister für die geleistete Arbeit gerade im letzten halben Jahr fügte die Schulleiterin hinzu und betonte das gute Verhalten der Abschlusschüler, die ein Vorbild für die jüngeren Schüler gerade in der letzten Zeit waren.

Bürgermeister Dr. Michael Klinger ließ es sich nicht nehmen, sich wenigstens in einer Videobotschaft an die Schülerinnen und Schüler zu wenden. Er ermunterte sie, ihre Talente zu entfalten und ihre Chancen zu nutzen. »Ich traue euch die Zukunft zu, macht was draus«.

Schülersprecherin Ines Huskic dankte in einer emotionalen Rede allen am Schulleben Beteiligten, sie erinnerte an die vielen schönen Unternehmungen in der Schulzeit in der Realschule, an Höhen und Tiefen des Schullebens und betonte,



Die Lob- und Preisträger der Klasse 10c mit der Schulbesten Antonella Russano (1,0) und Schülersprecherin Ines Huskic (1,2). Von links: Magnus Guber, Kurt Wurmstein (Klassenlehrer), Lucas Vogt, Antonella Russano, Kathrin Meinzer, Paul Dragon, Ines Huskic, Alexia Murad.

dass sie nicht nur Unterrichtsinhalte, sondern auch Disziplin, Respekt und die gegenseitige Unterstützung gelernt hatten. Die Klassenlehrer Timy Hiller (10a), Claus Schuster (10b), Kurt Wurmstein (10c) und Svenja Kirsch (10d) waren sich in ihrem Resümee darüber einig, dass ihnen ihre Klassen ans Herz gewachsen seien und dass gerade die Unternehmungen sie zusammengeschweißt hätten. Die Bildershows der Klassen unterstrichen das Gesagte und erlaubten einen Rückblick bis in Klasse 5, was bei allen alte Erinnerungen und Schmunzeln hervorrief. Stolz überreichten anschließend die Klassenlehrer die Zeugnisse mit vielen Loben und Preisen mit dem notwendigen Abstand über den phantasiereich geschmückten »Zeugnissstuhl«, der die besondere Situation unterstrich. Die Schulbeste war in diesem Jahr Antonella Russano (10c) mit dem Traumschnitt von 1,0 und über 40 Lob und Preise unterstrichen den Fleiß vieler Schülerinnen und Schüler.

Eine Rose für jeden, vom Klassenlehrer überreicht, zeigte die enge Verbundenheit untereinander. Die Klassen bedankten sich zum Schluss mit einem persönlichen Geschenk herzlich bei ihren Lehrern.

Alle waren sich einig: Wir lassen uns nicht unterkriegen und blicken optimistisch in die Zukunft.

### Preise, Fachpreise und Lobe

**10a:** Lara Graf (1,2, MuM), Leonard Meister (1,3, Deutsch), Ansgar Weinert (2,0, Geschichte), Anton Wirth (2,0, Physik), Johanna Czioska (1,2), Emma Heller (1,3); **Lob:** Lisa Bauer (1,6), Ruben Springer (1,6), David Steiner (2,0), Vanessa Kurti (2,1)

**10b:** Anthea König (1,6, Französisch), Larissa Rocha da Silva (1,4), Charlotte Puka (1,5), Jessica Dittrich (1,5); **Lob:** Mareike Förg (1,6), Anna Gigl (1,8), Nico Weißhaar (1,8), Fabienne Wagner (1,8), Nina Binder (2,0), Liam Carolla (2,0), Anika Lorek (2,0), Dominik Osann (2,0), Louis Eger (2,1)

**10c:** Ines Huskic (1,2, Schülersprecherin), Julian Lang (2,1, Sport), Kathrin Meinzer (1,6, Mathematik), Alexia Murad (1,9, Bildende Kunst), Antonella Russano (1,0, EWG); **Lob:** Paul Dragon (1,9), Magnus Gruber (1,9), Lucas Vogt (2,0)

**10d:** Selin-Zehra (1,7, Englisch), Luca Hiestand (1,6, Technik, Biologie), Kilian Konkel (2,0, Schulband, Chemie); **Lob:** Leonie Ullmann (1,6), Madeleine Fecht (1,7), Cecil Ptak (1,9), Michelle Friedrich (1,9), Rebecca Rösch (1,9), Chiara Demme (2,1)



So wie Muhamed Al Sebah (rechts) aus der Hand von Klassenlehrer Claus Schuster (links) erhielt jeder Schüler eine Rose als Symbol des Dankes für schöne Jahre an der Eichendorff-Realschule. Fotos: Herzig



# Keine Bodenschwellen »Im Täschen«

## Fahrbahnerhöhung am Kindergarten soll geplant werden

**Gottmadingen** (md). Bereits in seiner Sitzung am Dienstag, 26. Juni, beriet der Ausschuss für Umwelt und Technik über Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Straße »Im Täschen«, genauer gesagt an der Engstelle beim Schwimmbad. Unter anderem war im Gespräch, an dieser Stelle Bodenschwellen anzubringen, um den Verkehr zu entschleunigen. Aber um sich ein genaueres Bild von der Situation zu machen, entschied sich der Ausschuss, zunächst das Messgerät des Bauhofs, den »Smiley«, an dieser Stelle aufzustellen, um verlässliche Aussagen über das Verkehrsaufkommen und die dort gefahrenen Geschwindigkeiten zu erhalten. Denn, so damals die Aussage des Bürgermeisters Dr. Michael Klinger, würde man einmal anfangen, Bodenschwellen zu installieren, würde bald ganz Gottmadingen

von ihnen übersät sein. An wichtigen Punkten des öffentlichen Interesses, etwa vor Kindergärten und Schulen, könne er sich so etwas vorstellen. Und so stellte der Bauhof von Dienstag, 16. Juli, bis Samstag, 20. Juli, das Messgerät in der Straße »Im Täschen« auf und die Ergebnisse waren bis auf wenige Ausreißer eindeutig. Es wird kaum zu schnell gefahren, durchschnittlich fahren 1.545 Fahrzeuge pro Tag durch die Straße, und eine eindeutige Mehrheit hielt sich an die vorgeschriebene Geschwindigkeit von 30 Kilometern in der Stunde. Heinz-Dieter Restle vom Bauamt stellte nun verschiedene Optionen vor, mit denen die Situation an der Engstelle beim Höhenfreibad verändert werden könnte: Bodenschwellen in der Engstelle, die Verlängerung des Parkplatzes auf der einen Seite der Engstelle,

eine zusätzliche Einengung auf der Schwimmbadseite oder eine Kombination der letzten beiden Möglichkeiten. »Ich würde mittlerweile von den Schwellen absehen, auch aufgrund der Auswertung der Messergebnisse, wenn dann nur an besonderen Gefahrenstellen wie am Kindergarten«, so Bürgermeister Dr. Michael Klinger. Walter Beyl (FWG) würde seiner Meinung nach hier nichts unternehmen, »es geht ja relativ vernünftig zu. Es sind wahrscheinlich eher die Eltern, die ihre Kinder zu spät zum Kindergarten bringen, die mit überhöhter Geschwindigkeit am morgen früh durch den Täschen fahren«. Norbert Fahr (FWG) sah dies ähnlich: »Erst wird bei den Schwellen gebremst, dann klappert es beim drüberfahren, danach wird wieder beschleunigt«. Auch Florian Schönte (FWG) sieht die Boden-

schwelle als kritisch, eher eine günstige Notlösung: »Am Kindergarten kann ich es einsehen. Besonders die Kuppe beim Kindergarten ist gefährlich, es ist unübersichtlich«. Der Ausschuss kam dann auf eine Fahrbahnerhöhung, ähnlich wie am Evangelischen Kindergarten, als Alternative zur Bodenschwelle zu sprechen. »Die Verwaltung sieht auch mittlerweile von Bodenschwellen ab, über die Fahrbahnerhöhung am Evangelischen Kindergarten wurde damals lange diskutiert«, so Dr. Klinger. Der Ausschuss beschloss, aufgrund der durch die Messungen gewonnenen Erkenntnis bei der Engstelle beim Schwimmbad nicht einzugreifen, mit zwei Enthaltungen und keiner Gegenstimme, dafür aber einstimmig die Planung einer Fahrbahnerhöhung beim Kindergarten »Im Täschen«.

## Lauber F E N S T E R B A U



Kunststoff-Fenster  
Holz-Fenster  
Holz/Alu-Fenster  
Haustüren  
Insektenschutz

Jahnstraße 20 • 78224 Singen - Überlingen a. R. • Tel. 07731/93500 • [www.fensterbau-lauber.de](http://www.fensterbau-lauber.de)



### Leckage & Rohrbruchortung Bodenbeläge aller Art Malerarbeiten & Fassadengestaltung

**Michael Kletsch**  
Kletsch Ortungstechnik

Im Tal 17  
78244 Gottmadingen

Tel.: 07731-9113968  
rohrbruchortung-kletsch.de  
kletsch.ortungstechnik@hotmail.de

**Reinhard van Steenis**  
Bodenbeläge aller Art

Breslauerstr. 3  
78244 Gottmadingen

Tel.: 07731-73958  
vansteen@web.de

**Michael Toth**  
Malerfachbetrieb

Erwin-Dietrich-Str. 11  
78244 Gottmadingen

Tel.: 07731-926106  
toth-malerfachbetrieb.de  
toth-michael@t-online.de

**Ihr Team rund ums Renovieren**

# SC-GoBi-Vorbereitung läuft sehr zäh

## Urlaub bestimmt die Spielerkader der Mannschaften

**Gottmadingen.** Eigentlich hatte die Vorbereitung ganz gut begonnen. Beim 2:0-Erfolg gegen den Oberligisten FC Villingen zeigte sich das GoBi-Team sehr spielfreudig. Dann meldeten die Schwarzwälder einen Corona infizierten Spieler und der SC sagte das nächste Testspiel ab. Am Sonntag machte nun der Dauerregen mit Gewitteransätzen einen Strich durch die Rechnung. Beim Bezirksligisten Independiente Singen fehlte am Sonntag ein halbes Dutzend Akteure der vermutlichen Startelf urlaubsbedingt. Doch das war nach 15 Minuten unerheblich. Nach dem ersten Blitz hatte der Schiedsrichter das Spiel vorschriftsmäßig unterbrochen. Der Versuch weiter zu spielen scheiterte beim Test. Der Ball rollte nicht, er schwamm auf dem Rasen.

So war es auch keine zwei Kilometer vom Münchried entfernt. Das Ergebnis, bei welchem Türkischen SV der SC in die Pokalrunde einsteigt, wurde vertagt. Obwohl nach der Unterbrechung bis zur Pause gespielt wurde, hatte das mit Fußball nichts mehr zu tun. Konstanz lag in der Halbzeit 2:0 zurück und wollte nicht auf den Kunstrasen umziehen. Wie sich der Sport-

richter entscheidet, ist noch offen. Falls das Spiel neu angesetzt wird, hat der Verband das GoBi-Spiel auf Mittwoch, 12. August, angesetzt. Der Türk. SV Singen dagegen sieht sich bereits als Sieger und möchte am Sonntag um 17 Uhr beim Singener Hardt-Stadion spielen. Wie entschieden wird, steht in der Presse und auf der GoBi-Homepage.

Falls sich GoBi beim Pokalspiel durchsetzt, wäre die nächste Runde am 15. August vermutlich gegen den FC Furtwangen auf dem Katzental. Aber so weit ist es noch lange nicht. Da am 22. August der bei den meisten Vereinen unbeliebte Finaltag der Amateure im TV übertragen wird, ist das erste Heimspiel der kommenden Runde am Sonntag um 15 Uhr auf dem Katzental. Gast ist der FC Schonach.

Die **2. Mannschaft** kam am Donnerstag im dritten Versuch zum ersten Spiel. Bekanntlich ist aller Anfang schwer, und wenn aus einem Kader von rund 24 Spielern eine Mannschaft gebastelt werden muss, umso mehr. Gegen den B-Ligisten SC Weiterdingen lief es nicht rund. Die 0:1-Halbzeitführung der Gäste war verdient. Trainer Maurer wechselte in der Pause alle Feldspieler. Die GoBi-Reserve

dominierte nun das Spiel. Mehr als der Ausgleich durch Niklas Fischer (73.) gelang aber nicht. Fast alle Zuspiele kamen zu spät, dafür konsequent ungenau.

Bei der in der KB spielenden SG Winterspüren/Zoznegg sorgten Platzverhältnisse zum vergessen und einfallloses Spiel durch die Mitte für wenig Unterhaltung. Der 1:0-Rückstand hätte in der besseren zweiten Halbzeit ausgeglichen werden können. Doch in der 70. Minute wurde ein GoBi-Elfer mühelos pariert, der nächste landete an der Torlatte (76.) In der letzten Aktion gelang Simon Korm doch noch das 1:1.

Am Mittwoch war die SG Magricos/Centro Port. Singen der nächste Spielpartner. Anspruchsvoll wird es am Samstag um 17 Uhr. Die **SC-Reserve** erwartet den Bezirksligisten SG Reichenau in Bietingen. Den letzten Test vor Rundenbeginn absolvierten sie am Samstag, 15. August, um 11 Uhr in Bietingen gegen den SV Hausen a. d. Aach. Wie gewohnt gibt es im Bezirk Bodensee noch keinen Spielplan.

Am Samstag, 14 Uhr, testet auch die **3. Mannschaft**, der FSV Phönix kommt nach Bietingen. Falls noch keine Rundenspiele anstehen, spielten sie am 23.

August um 12 Uhr in Güttingen gegen die 2. Mannschaft der SG Liggeringen/Güttingen.

Die **A-Junioren** haben das Spiel bei der Bezirksligamannschaft der Fußballschule Geisingen gewonnen. Es gab zwar erneut fünf Gegentore, doch die SG GoBi erzielte einen Treffer mehr. Luis Wäschle zeichnete für die beiden ersten und letzten Treffer seiner Elf. Die weiteren Tore zum 5:6 (3:4)-Erfolg erzielten Lars Krippents und Steven Joos. Für sie beginnt die Runde am 6. September auf dem Katzental.

Die **B1** spielt am Donnerstag um 19 Uhr in Bietingen gegen die Landesliga-Mannschaft FC Radolfzell 2. Die **C-Junioren** waren Gast beim Bezirksligisten SG Überlingen/Ried. Eine Klasse, in der GoBi auch gerne wieder spielen würde. Der Auftakt ist gelungen. Die Tore zum 3:5-Erfolg erzielten Lewin Knuth (2), Jonas Okle (2) und Nils Mattes.

Bisher sind noch wenige Juniorenspiele fest geplant. Aktuelle Information gibt es auf der GoBi-Homepage. Das wichtigste Ereignis neben dem Platz bleibt die Renovierung der Holztribüne. Es gibt noch viel zu tun, doch mit den Fortschritten sind die Verantwortlichen zufrieden.

## Schwarzwaldverein Wanderung

**Gottmadingen.** Der Schwarzwaldverein Gottmadingen wandert weiter und macht am Sonntag, 16. August, einen Rundweg von circa 14 Kilometern bei Wutöschingen. Es wird penibel auf die Vorschriften der Corona-Verordnung geachtet. Treffpunkt mit Pkw um 9 Uhr am Feuerwehrhaus. Rucksackverpflegung und ausreichend Getränke werden empfohlen. Gäste sind wie immer willkommen. Nähere Infos bei Wanderführer Karl Bauermann unter Tel. 0177 4116748.

**Wochenmarkt**  
Jeden Freitag  
von 7 bis 12.30 Uhr

## Schwarzwaldverein Radwanderung

**Gottmadingen.** Die Radwandergruppe des Schwarzwaldvereins Gottmadingen unternimmt am Mittwoch, 12. August, ihre nächste Radtour, die erneut zum Husemer See bei Ossingen führen wird, weil das Wetter letztes Jahr doch zu ungemütlich war. Dieses Mal wird auch noch am Barchetsee Halt gemacht. Die Fahrstrecke beträgt etwa 50 Kilometer.

Start ist wie immer auf dem Parkplatz an der Rielasingerstraße gegenüber Heinemann, allerdings auf allgemeinen Wunsch hin erst um 10 Uhr.

Alle, die gerne normal Rad fahren, auch mit E-Bike, sind herzlich eingeladen. Es wird gegrillt werden. Infos bei Karl Bauermann, 0177 4116748.

## Wechsel in der Führung

### Personelle Veränderungen in der Schulleitung der Jugendmusikschule Westlicher Hegau

**Hegau.** Der stellvertretende Schulleiter Hermann Gruber ging nach über 35 Jahren am 31. Juli in seinen wohlverdienten Rentenstand. Ende des Monats verabschiedeten ihn die Kolleginnen und Kollegen.

Nach den Sommerferien wird der Vorstand in einem kleinen Festakt seine Verdienste würdigen und ihn gebührend verabschieden.

Bereits vor einigen Monaten hat der Vorstand das Mitglied des Lehrerkollegiums, Arpad Fodor, zu seinem Nachfolger gewählt. Fodor ist hier im Hegau im Bereich Blasmusik eine feste Größe. Er ist nicht nur Dirigent des MV Hilzingen,

sondern er ist auch in der Jugendverbandsarbeit des Hegau-Bodensee-Blasmusikverbandes tätig. Die Schülerverwaltung wird von der Sekretärin der Schule, Claudia Speichinger, übernommen.

Der derzeitige Schulleiter, Heiko Jahnke, hat zum Monatsende die Schule wieder verlassen. Fodor wird in seiner Eigenschaft als stellvertretender Schulleiter die Schule bis zum Jahresende kommissarisch leiten.

Der Vorstand wünscht sich und ist sich auch sicher, dass diese Regelung auch über den 1. Januar 2021 hinaus eine gute Lösung darstellen könnte.

# Anbindung der Gemeinde Gailingen an das deutsche Stromnetz

Thüga Energienetze investieren in den Bau einer neuen Stromtrasse

**Hegau.** Wie im vergangenen Jahr berichtet wurde, konnten die Thüga Energienetze den Gemeinderat Gailingen bei der öffentlichen Ausschreibung der Stromkonzession von ihrem Konzept überzeugen. Bisher war Gailingen am Schweizer Stromnetz angeschlossen und erhält nun eine Anbindung an das deutsche Stromnetz.

Für die Gemeinde entstehen Synergie-Effekte, da die Thüga Energienetze bereits das Gailinger Gasnetz betreiben. Mit der Unterzeichnung des Konzessionsvertrages überträgt die Gemeinde Gailingen für die nächsten 20 Jahre nun auch den Stromnetzbetrieb an die Thüga Energienetze. Der regionale Netzbetreiber wird damit ab dem 1. Februar 2021 für die Planung, den Bau und den Betrieb der Elektrizitätsversorgung der Gemeinde zuständig sein.

Mit dem neuen Konzessionsvertrag wurde seitens Thüga die

Investition in den Bau einer neuen, rund zehn Kilometer langen, Stromtrasse geplant, die Gailingen an das deutsche Netz anschließen soll. Die Planung beinhaltet die Verlegung von Strom-Erdkabeln von dem Umspannwerk Rielasingen über Gottmadingen nach Gailingen für die zuverlässige und sichere Versorgung der Kundinnen und Kunden.

Rund sieben Kilometer und somit zwei Drittel der gesamten Baumaßnahme wurden bereits realisiert. »Momentan finden die Bauarbeiten auf dem Verbindungsweg »Zum Grenzstein« zwischen Gottmadingen und Murbach statt. Im August wird die Strom-Trasse Murbach westlich umfahren und weiter in Richtung »Kliniken Schmieder« ausgebaut«, teilt Marco Umbreit, Leiter Netzbetrieb der Thüga Energienetze am Standort Singen, mit. Nachdem die Kabelarbeiten in Gailingen auf dem Ge-



Arbeiten mit Hochdruck an der Realisierung des Projekts: (von links) Viktor Will, Franz Gaupp, Felix Ehing und Markus Gaupp von der Firma »Gaupp Erd- & Tiefbau GmbH« sowie Marco Umbreit und Erwin Gräble von der »Thüga Energienetze GmbH« und Günter Stierkat von »SPIE SAG GmbH«. Foto: Thüga

lände der Schmiederklinik bis zur Einmündung in die Weinbergstraße bereits abgeschlossen sind, werden im letzten Bauabschnitt die Verkabelungsarbeiten

im Verlauf der Bergstraße stattfinden. »Bis Ende des Jahres soll die gesamte Trasse fertig gestellt werden«, so Umbreit weiter.

## Jetzt als Betriebswirt durchstarten

Nicole Knöpfle hat auf Weiterbildung gesetzt – Neue Kurse ab September

**Hegau.** Seit ihrer Ausbildung ist Nicole Knöpfle von betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen fasziniert. Kein Wunder, dass sie sich nach verschiedensten Erfahrungen als Bürokauffrau im Baugewerbe unbedingt zur Betriebswirtin weiterbilden wollte – eine Entscheidung, die sich nicht nur als beruflicher Glücksgriff herausstellte: In der Weiterbildung bei der Handwerkskammer Konstanz lernte sie Bäckermeister Stefan Knöpfle kennen, in den sie sich verliebte. »Wir haben den traditionsreichen Familienbetrieb Knöpfle (Gründung 1911) in Blumberg quasi gleich nach dem Abschluss mit 23 Mitarbeitern von den Eltern meines Mannes übernommen. Was wir nicht wussten: Der Betrieb stand kurz vor der Insolvenz«, erzählt Knöpfle. Die Insolvenz konnten sie dank der gewonnenen Kenntnisse abwenden: »Eine riesige Herausforderung, die wir

gemeinsam im Team gemeistert haben«, erinnert sich die Unternehmerin.

Über zehn Jahre später wollte Knöpfle es noch einmal wissen und machte in Villingen und über die Steinbeis-Hochschule Berlin den Bachelor, Thema: Erfolgsfaktoren mittelständischer Bäckereiunternehmen. Und damit nicht genug: Wenn alles glatt läuft, hat sie im November 2020 ihren MBA in der Tasche. Warum sie sich immer weiter ausbildet? »Es macht mir einfach Freude, Dinge zu bewegen, auf den Weg zu bringen, Menschen nach ihren Fähigkeiten zu unterstützen und einzusetzen, Kunden zu begeistern. Bestimmt ist auch dies, neben der sehr guten Qualität, die wir bieten, ein wesentlicher Anteil unseres Erfolges«. Heute führt die Familie drei Fachgeschäfte und beschäftigt 63 Mitarbeiter. »In der Bildungsakademie Villingen gehöre ich quasi zum Inventar«,

lacht Knöpfle und erklärt: »Die Weiterbildung zum Betriebswirt bei der Handwerkskammer Konstanz kann ich sehr empfehlen, da man neben den klassischen kaufmännischen Gebieten wie BWL, VWL und Recht ebenso einen Einblick in Mitarbeiterführung und Management bekommt. Jedes neu Dazugelernte kann auch gleich im Betrieb hinterfragt und ausprobiert werden. Die zwei Abende Unterricht pro Woche waren perfekt für eine berufsbegleitende Weiterbildung. Auf die Prüfungen am Ende der Einheiten konnte man sich optimal vorbereiten.«

Der »Geprüfte Betriebswirt nach der Handwerksordnung (HwO)« ist ein öffentlich-rechtlicher Abschluss, der nach bundeseinheitlichen Richtlinien entwickelt wurde. Er ist die höchste Weiterbildung im Handwerk und dem akademischen Master-Studium gleichgestellt. Gedacht ist der Lehr-

gang für Meisterinnen und Meister sowie beruflich ähnlich qualifizierte Interessenten, die das eigene Unternehmen noch weiter voranbringen oder als Führungskraft mehr gestalten wollen. An vier Standorten bietet die Bildungsakademie der Handwerkskammer mittlerweile Lehrgänge für angehende Betriebswirte an, entweder in Vollzeit wie in Villingen-Schwenningen oder als Teilzeitkurs in Rottweil, Singen und Waldshut: - 14. September 2020 bis 03. August 2022: Geprüfte Betriebswirte (HwO), Teilzeit, Bildungsakademie Singen.

Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.bildungsakademie.de/betriebswirt](http://www.bildungsakademie.de/betriebswirt) und bei Katrin Höhn, Bildungsakademie Villingen, Sebastian-Kneipp-Straße 60, Villingen-Schwenningen, per Telefon unter 07721 9988-77 oder per E-Mail an [katrin.hoehn@hwk-konstanz.de](mailto:katrin.hoehn@hwk-konstanz.de).

## Kreis-Kulturfond unterstützt Künstler

**Landkreis Konstanz möchte  
die engagierte Kulturszene aufrecht erhalten**

Mit einem Kulturfonds unterstützt der Landkreis Kulturschaffende mit bis zu 4.500 Euro. Bewerbungen für eine Projektförderung sind ab sofort möglich.

**Hegau.** Kunst und Kultur zählen zu den Grundlagen unserer Gesellschaft. Im Landkreis Konstanz gibt es seit jeher ein reiches und vielfältiges Kulturleben. Neben den fest in den Kommunen verankerten Institutionen und Vereinen sind es häufig freiberuflich Tätige, die die kulturellen Angebote inhaltlich tragen. Ohne diese freien Künstlerinnen und Künstler, Musikerinnen und Musiker, DJs, Schauspielerinnen und Schauspieler, Schriftstellerinnen und Schriftsteller, Kulturvermittlerinnen und -vermittler und viele andere wäre das öffentliche Leben in der Region um vieles ärmer.

Selbständige und freiberufliche Kulturschaffende sind in der Ausübung ihrer kreativen Tätigkeit auf regelmäßige Veranstaltungen, auf Vernissagen, Ausstellungseröffnungen, Konzerte, Theateraufführungen und andere Angebote angewiesen. All dies ist zurzeit nur in sehr eingeschränktem Maße möglich. Um zu verhindern, dass das öffentliche Kulturleben im Landkreis dauerhaften Schaden nimmt, hat der Kreistag beschlossen, einen befristeten Kulturfonds aufzulegen. Das Ziel dieses Fonds ist die Aufrechterhaltung und Fortdauer einer engagierten, vielfältigen, kreativen und weithin ausstrahlenden freien Kulturszene über die Zeit der coronabedingten Einschränkungen hinaus.

Der Landkreis Konstanz stellt für den Fonds einen Grundbetrag von 25.000 Euro zur Verfügung. Um diesen Betrag aufzustoßen und so möglichst viele

Kunstprojekte fördern zu können, ruft Landrat Zeno Danner dazu auf, mit Spenden zum Gelingen des Vorhabens beizutragen. »Wenn wir den Kunst- und Kulturbereich in unserem Landkreis so lebendig und vielfältig erhalten wollen, müssen wir die Kulturschaffenden jetzt unterstützen. Ich selbst werde mich mit einer privaten Spende von 1.000 Euro am Fonds beteiligen«, so Landrat Danner. Die Spendenmittel dienen dem gemeinnützigen Zweck der Förderung von Kunst und Kultur. Kulturschaffende sind eingeladen, sich mit einer konkreten Projektidee um eine Förderung zu bewerben. Solche Projekte können im Rahmen von herkömmlichen Formaten wie Konzerte oder Ausstellungen geplant sein, aber auch neue, innovative Vorhaben und Vermittlungsformate umfassen. Im Rahmen des Förderantrags können Projektkosten in einer Gesamtsumme von bis zu 2.500 Euro veranschlagt werden, davon dürfen Honorare für die eigenen Arbeitskosten der Antragstellerinnen und Antragsteller bis zu 1.000 Euro umfassen. Bewerbungen sind auch für Gruppen von Künstlerinnen und Künstlern möglich, dann liegen die veranschlagbaren Projektkosten bei bis zu 4.500 Euro, wovon die eigenen Honorarkosten bis zu 2.000 Euro umfassen können.

Über die Bewilligung der Projektförderung wird eine Jury mit externen Fachleuten aus dem Kulturbereich entscheiden.

Kontaktadresse für Bewerbungen: Landratsamt Konstanz, Amt für Geschichte und Kultur, Benediktinerplatz 1, Konstanz, E-Mail: [kreisarchiv@lrakn.de](mailto:kreisarchiv@lrakn.de).

Für weitere Fragen steht Kreisarchivar Dr. Friedemann Scheck per Mail an [kreisarchiv@lrakn.de](mailto:kreisarchiv@lrakn.de) oder telefonisch unter 07531 8001903 gerne zur Verfügung.

## Ausschreibung des Inklusionspreises 2020

**Frist läuft bis zum 30. September,  
Prämierung im Dezember**

Der Landkreis Konstanz verleiht auch 2020 wieder einen Inklusionspreis in den drei Kategorien »Wohnen«, »Bildung/Arbeit« und »Freizeit«. Die Gewinner der einzelnen Kategorien erhalten jeweils ein Preisgeld in Höhe von bis zu 2.000 Euro. Bis spätestens 30. September 2020 können Bewerbungen eingereicht werden.

Teilnahmeberechtigt sind Vereine, Initiativen, Netzwerke, Selbsthilfegruppen, freie und öffentliche Träger, Verbände, Bildungseinrichtungen und Firmen, deren Aktivitäten im Landkreis Konstanz stattfinden. Ziel des Preises ist es, über neue Wege zur Inklusion nachzudenken und das Bewusstsein für die Belange von Menschen mit Behinderung zu schärfen, damit das gemeinsame Leben von Menschen mit und ohne Behinderung selbstverständlich wird. »Es sollen Projekte ausgezeichnet werden, die den Prozess der Inklusion auf

örtlicher Ebene aktiv fördern«, erklärt Oswald Ammon, Behindertenbeauftragter des Landkreises Konstanz und Initiator des Inklusionspreises. Die Preisträger werden voraussichtlich in der letzten Sitzung des Kreistags im Dezember 2020 prämiert.

Die weiteren Voraussetzungen und das Prozedere bezüglich der Verleihung des Inklusionspreises für das Jahr 2020 erfolgen nach bestimmten Richtlinien. Diese sind gemeinsam mit dem Bewerbungsformular auf der Homepage des Landkreises Konstanz unter [www.LRAKN.de/pb/Inklusionspreis](http://www.LRAKN.de/pb/Inklusionspreis) eingestellt. Dieses Jahr wurden die Ausschreibungskriterien der aktuellen Situation angepasst. Insbesondere sollen inklusive Bemühungen in Coronazeiten bevorzugt berücksichtigt werden.

Ansprechpartnerin für weitere Auskünfte ist Susanne Mende. Sie ist telefonisch erreichbar unter der Nummer 07531 800-1673 oder per E-Mail an [susanne.mende@lrakn.de](mailto:susanne.mende@lrakn.de).



Bei der letzten Kreistagssitzung vor der Sommerpause am 27. Juli wurde Andreas Egger einstimmig zum neuen Kreisbrandmeister des Landkreises Konstanz gewählt. Er folgt damit auf Carsten Sorg. Mit ihm besetzt ein erfahrener Feuerwehrexperte das Amt: Egger ist seit 2003 hauptamtlicher Kommandant der Feuerwehr der Stadt Singen und seit 2008 dort auch Brandschutzsachverständiger. Bislang war er zudem ehrenamtlicher stellvertretender Kreisbrandmeister des Landkreises Konstanz. Nun nimmt er diese Aufgabe hauptamtlich wahr.

Foto: Landratsamt Konstanz

**Wochenmarkt** Jeden Freitag von 7 bis 12.30 Uhr

# Johanniter-Unfall-Hilfe ist in vielen Bereichen aktiv

Anzeige



**Der Waldkindergarten** in Singen besteht seit Mai 2019. Es handelt sich um eine zweigruppige Einrichtung, neben der regulären Kindergartengruppe gibt es eine Spielgruppe für die unter dreijährigen Kinder, die von Dienstag bis Donnerstag von 8 bis 13 Uhr betreut werden. Es sind 12 Plätze vorgesehen. Die Kindergruppe ist täglich von 7.30 bis 13.30 Uhr geöffnet, es stehen insgesamt 15 Kindergartenplätze zur Verfügung. Träger ist die Johanniter-Unfall-Hilfe. Die Johanniter sind mit bundesweit 450 Einrichtungen einer der großen freien Träger in Deutschland.

Foto: Johanniter-Unfall-Hilfe

## Mehr Arbeit für die Johanniter

### Ausbildungsstelle für Notfallsanitäter

**Hegau.** Nachdem die Johanniter in Singen seit 1972 ununterbrochen ehrenamtlich am Wochenende einen Rettungswagen besetzt hatten, ging nun eine Ära zu Ende. Aufgrund des allgemein gestiegenen Einsatzaufkommens ist der RTW der Johanniter in Singen seit dem 1. Juli jetzt täglich mit überwiegend hauptamtlichen Kräften im Einsatz.

Zudem konnte die Zulassung als Ausbildungsstelle für den Beruf des Notfallsanitäters/ der Notfallsanitäterin erworben werden und somit der Status einer Lehrrettungswache. Der Beruf des Notfallsanitäters ist eine dreijährige Ausbildung. Es gibt drei

den durchlaufen: Zum einen gibt es die schulische Ausbildung an einer Berufsfachschule für den Rettungsdienst. Daneben finden blockweise praktische Einsätze auf dem Rettungswagen statt. Diese werden dann noch durch Tätigkeitsblöcke in der Klinik ergänzt. Federführend für die Ausbildung ist die Schule. Die Ausbildung schließt mit dem Staatsexamen zur Notfallsanitäterin/ zum Notfallsanitäter ab. Einsatzbereiche sind neben dem Rettungsdienst auch zunehmend die Kliniken, die in ihren Notaufnahmen gerne auf die in Triage- und Diagnostik gut ausgebildeten Sanitäter/Sanitäterinnen zurückgreifen.

### Anzeigenberatung

Astrid Zimmermann

E-Mail: Astrid.Zimmermann@info-kommunal.de

**INFO**  
KOMMUNAL

Jahnstraße 40 · 78234 Engen  
Tel. 07733 996594-0  
Fax 07733 996594-5690  
E-Mail: info@info-kommunal.de

## Wir sind für Sie da! Professionelle Pflege für Ihre Liebsten.



**Der Johanniter-Pflegedienst  
arbeitet mit Schutzkleidung**

Gut versorgt in den eigenen vier Wänden: Die Johanniter kümmern sich auch in dieser schwierigen Zeit um die Pflege Ihrer Angehörigen und passen sich Ihren Bedürfnissen an. Der Johanniter-Pflegedienst kümmert sich in Absprache mit dem Arzt auch um Medikamente. Wir nehmen noch neue Kunden auf. **Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern!**

[www.johanniter.de/pflege](http://www.johanniter.de/pflege)  
Telefon: 07731 9983-0

**DIE  
JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben



ERWEITERN KINDER  
DEN HORIZONT?  
ABER SICHER.

Vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, echter Zusammenhalt und eine faire Bezahlung - Ihr Job als Erzieher/-in bei den Johannitern ist besser für alle. Wir suchen möglichst zum 1.9.2020 für unsere Waldkindertagesstätte in Singen mit je einer Kindergarten- und Waldspielgruppe eine

### Kita-Leitung (m/w/d) mit einem Stundenumfang von 36h/Woche.

Bei uns sind Sie richtig, wenn Sie für die Leitung staatl. anerkannter Erzieher/in, Dipl.-Sozialpädagoge/ in oder vergleichbar qualifiziert sind, vorzugsweise einschlägige Wald-Erfahrung - mindestens als Gruppenleitung - gesammelt haben und von Anfang an eigenverantwortlich mit viel Gestaltungsspielraum im Team dabei sein wollen! Sie verfügen über Organisationstalent, solide PC-Kenntnisse und sind eine Führungspersönlichkeit? Perfekt! Durch den regelmäßigen Erfahrungsaustausch mit unseren

anderen Einrichtungsleitungen und Fortbildungen entwickeln Sie und Ihr Team sich stetig weiter, wobei unsere interne Fachberatung Sie zusätzlich individuell unterstützt.

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung, gerne per Mail:

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
Waldkindergarten Singen  
Silke Schuh  
Pfannenstiel 29a, 88214 Ravensburg  
Tel. 0751 36149-19  
silke.schuh@johanniter.de

Mehr Infos unter:  
[www.johanniter.de/jobs-oberschwaben](http://www.johanniter.de/jobs-oberschwaben)

**DIE  
JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben



## Notruftafel der Gemeinde Gottmadingen



Polizei	110
Polizeiposten Gottmadingen	07731 1437-0
nach Dienstschluss Polizeirevier Singen	07731 888-0
Feuerwehr + Rettungsdienst	112
•••••	
Ärztliche Notfalldienste	116117 (ohne Vorwahl)
nachts, an Wochenenden oder an Feiertagen	
Hegau-Bodensee-Klinikum Singen	07731 89-0
Virchowstr. 10, 78224 Singen	
Krankentransport	19222 (ohne Vorwahl)
Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg	0761 19240
•••••	
Störungsannahme Strom und Erdgas	0800 7750007
Thüga Energienetze GmbH Singen	
Wassermeister tagsüber	07731 908-125
nach Dienstschluss über	07731 908-0
•••••	
Frauen- & Kinderschutz e.V. Singen	07731 31244
Hilfetelefon »Gewalt gegen Frauen«	08000 116 016
Telefonseelsorge	0800 1110111 oder 0800 1110222
Hospizverein Singen und Hegau e.V.	07731 31138
Sozialstation Hegau-West e.V.	07731 9704-0
Dorfhelfer/innen Einsatzleitung	07771 6399699
Nachbarschaftshilfe Sozialkreis	07731 827268
Tierrettung LV Südbaden e.V.	0160 5187715
Radolfzell	

## Apotheken-Notdienst

vom 6. August bis 27. August

<b>Do</b>	<b>06.08.</b>	Viola-Apotheke Volkertshausen, Bärenloh 3
<b>Fr</b>	<b>07.08.</b>	Wasmuth-Apotheke Mühlhausen, Schloßstr. 40
		Höri-Apotheke Öhningen Wangen, Hauptstr. 53
<b>Sa</b>	<b>08.08.</b>	Marien-Apotheke Gottmadingen, Hauptstr. 47
<b>So</b>	<b>09.08.</b>	Christophorus-Apotheke Engen, Bahnhofstr. 3
		Flora-Apotheke Radolfzell, Brühlstr. 2
<b>Mo</b>	<b>10.08.</b>	Marien-Apotheke Singen, Rielasinger Str. 172
<b>Di</b>	<b>11.08.</b>	Stadt-Apotheke Tengen, Marktstr. 7
		Sonnen-Apotheke Radolfzell, Hegaustr. 21
<b>Mi</b>	<b>12.08.</b>	Martinus-Apotheke Singen, Uhlandstr. 48
<b>Do</b>	<b>13.08.</b>	Apotheke Sauter Singen, Ekkehardstr. 18
<b>Fr</b>	<b>14.08.</b>	Rosenegg-Apotheke Rielasingen, Hauptstr. 5
		City-Apotheke Engen, Breitestr. 8
<b>Sa</b>	<b>15.08.</b>	Neue Stadtapotheke Radolfzell, Sankt-Johannis-Str. 1
<b>So</b>	<b>16.08.</b>	Ring-Apotheke Singen, Ekkehardstr. 59 C
<b>Mo</b>	<b>17.08.</b>	See-Apotheke Gaienhofen, Hauptstr. 223
		Stadt-Apotheke Engen, Vorstadt 8
<b>Di</b>	<b>18.08.</b>	Viola-Apotheke Volkertshausen, Bärenloh 3
<b>Mi</b>	<b>19.08.</b>	Bahnhof-Apotheke Gottmadingen, Poststr. 2
<b>Do</b>	<b>20.08.</b>	Marien-Apotheke Singen, Rielasinger Str. 172
<b>Fr</b>	<b>21.08.</b>	Apotheke im real Singen, Georg-Fischer-Str. 15
<b>Sa</b>	<b>22.08.</b>	Mauritius-Apotheke Eigeltingen, Hauptstr. 35
		Hilzinger Marien-Apotheke, Hauptstr. 61
<b>So</b>	<b>23.08.</b>	Scheffel-Apotheke Radolfzell, Haselbrunnstr. 48
<b>Mo</b>	<b>24.08.</b>	Central-Apotheke Singen, Hegaustr. 26
<b>Di</b>	<b>25.08.</b>	Rosenegg-Apotheke Rielasingen, Hauptstr. 5
		City-Apotheke Radolfzell, Poststr. 12
<b>Mi</b>	<b>26.08.</b>	Residenz-Apotheke Radolfzell, Poststr. 12
<b>Do</b>	<b>27.08.</b>	Hegau-Apotheke Steißlingen, Lange Str. 12
		Hoehrhain-Apotheke Gailingen, Rosenstr. 1

## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Kirche:

#### Gottmadingen

Donnerstag, 06.08. 18:30 Uhr Eucharistiefeier  
19:15 Uhr Eucharistische Anbetung

Sonntag, 09.08. 10:30 Uhr Eucharistiefeier  
Donnerstag, 13.08. 19:15 Uhr Eucharistiefeier  
Sonntag, 16.08. 10:30 Uhr Eucharistiefeier mit Kräuterweihe  
Sonntag, 23.08. 10:30 Uhr Eucharistiefeier

#### Bietingen

Freitag, 21.08. 18:30 Uhr Eucharistiefeier

### Evangelische Kirchen:

#### Gottmadingen

Sonntag, 09.08. 10:00 Uhr Gottesdienst  
Sonntag, 16.08. 10:00 Uhr Gottesdienst  
Sonntag, 23.08. 10:00 Uhr Gottesdienst

#### Kirche der Nazarener

Sonntag, 09.08. 10:30 Uhr Gottesdienst in der Zeppelinstraße 4  
Sonntag, 16.08. 10:30 Uhr Gottesdienst in der Zeppelinstraße 4  
Sonntag, 23.08. 10:30 Uhr Gottesdienst in der Zeppelinstraße 4

## Impressum

**Herausgeber:** Gemeinde Gottmadingen. Verantwortlich für die Nachrichten der Gemeinde und die Amtlichen Bekanntmachungen: Bürgermeister Dr. Michael Klinger oder sein Vertreter im Amt. Verantwortlich für den übrigen Inhalt, die Herstellung, die Verteilung, Abo-Service und den Anzeigenteil:

#### Info Kommunal Verlags-GmbH

Jahnstraße 40, 78234 Engen,  
Tel. 07733 996594-560,  
Fax 07733 97231,  
E-Mail: info@info-kommunal.de  
Geschäftsführer: Thomas Sausen

#### Redaktionsleitung:

Gabi Hering, Tel. 0151 54408650  
E-Mail: gabriele.hering@info-kommunal.de

#### Redakteur:

Mike Durlacher, Tel. 0151 54408612  
E-Mail: mike.durlacher@info-kommunal.de

#### Anzeigenberatung:

Charlotte Benz, Donaust. 23a, 78244 Gottmadingen  
Tel. 07731 978016  
Fax 07731 978018 oder direkt bei Info Kommunal

#### Druck:

Druckerei KonstanzGmbH  
Gottmadingen aktuell wird mit einer Auflage von 1.850 Exemplaren in Gottmadingen + Teilorten verteilt.

#### Kein Amtsblatt erhalten?

Tel. 0800 8808000

## BESTATTUNGEN MAIER

Dorfgräben 3  
78244 Gottmadingen

**Tel.: (07731) 97 67 11**

www.bestattungen-maier.de



*Wir sind jederzeit für Sie da!*

Soweit techn. möglich, Abb. Musterbeispiel

**NAHKOMFORTBRILLE**  
Ideal für die PC-Arbeit.

Premium Nahkomfortbrille  
**229€\***  
Alles inklusive.

**OLBRICH UNITED OPTICS**  
SINGEN, Scheffelstr. 14 | Tel. 07731 65771

**MM Holzmanufaktur**

Markus Mattern  
Schreiner  
Ebringer Str. 1  
78244 Gottmadingen  
Tel. 0172 / 8 88 92 90

**Holzmontagen  
Innenausbau  
Küchen- und  
Möbelmontage  
Reparaturarbeiten**



**MALERBETRIEB & FARBGESTALTUNG**

**ANDREAS LATTNER**  
Maler- und Lackierermeister

- Altbauanierung
- Tapezierarbeiten
- historische Kalkoberflächen
- Holz- und Wetterschutz
- Bodenverlegearbeiten
- fugenlose Beläge

Zum Grenzstein 12 78244 Gottmadingen  
Tel.; 07734/931120 Fax: 931127  
Mail: coundala@yahoo.de

**Dr. med. Christoph Graf**  
– Facharzt für Allgemeinmedizin,  
Chirotherapie, Palliativmedizin –  
Kirchstr. 20/2, 78244 Gottmadingen  
Tel. 0 77 31 / 7 20 53  
Fax 0 77 31 / 97 86 91  
Email: praxis@hausarzt-dr-graf.de

**Die Praxis ist geschlossen  
vom Montag, 24.08. bis  
Freitag 11.09.2020**

Vertretung bei Notfällen durch die  
Praxen Dr. Jur (HzV) und Dr. Kaiser,  
ab 07.09. Dres. Wilms (HzV)  
**BITTE RUFEN SIE UNBEDINGT  
AN, BEVOR SIE  
IN EINE PRAXIS GEHEN!**  
Nachts und am Wochenende ärztlicher  
Bereitschaftsdienst Tel. 116 117  
**Ab Montag, den 14.09.2020,  
9.00 Uhr wieder Sprechstunde!**



**Maler Auer**

**MEISTERBETRIEB**


Maler,- Tapezier,- Anstrich- und  
Rauhputzarbeiten,  
individuell nach Ihren Wünschen.  
Wir beraten gerne und ausführlich,  
rufen Sie uns an!

Tel. 0 77 31 / 7 45 58  
Fax 0 77 31 / 97 66 96  
Handy 01 71 / 4 62 95 75  
78244 Gottmadingen

**INFO KOMMUNAL**

Jahnstraße 40 · 78234 Engen  
Tel. 077 33/99 65 94 - 56 60  
Fax 077 33/972 31  
E-Mail: info@info-kommunal.de

**GOTTMADINGEN**  
aktuell



**Wartung • Reparaturen • Kleinmontage • Solar • Sanierung • Begleitung von Eigenleistungen**

Prompt, zuverlässig und kompetent!

**Mattmüller**      **Peter Mattmüller, 78247 Hilzingen, Tel: 07731 3199836, www.hsm-mattmueller.de**



**Gewalt**  
gegen Mädchen

**Jetzt Pate werden!**

 Ulrich Wickert:  
„Chancen statt  
Gewalt: Werden  
auch Sie Pate!“

  
**Plan**

**Plan International Deutschland e. V.    Tel.: 040 - 611 400    www.plan.de**

**Pfeiffer's Schmuck Atelier e.K.**  
in Engen

**Aus Alt mach Neu oder Geld**  
Wir kaufen Ihr Gold, Silber, Platin  
und Zahngold oder wir gestalten neu

Ankauf von **GOLD**  
jeder Art!  
Sofort Bargeld

vorher  
nachher

**Pfeiffer's** Peterstraße  
Schmuck Atelier e.K.  
78234 Engen  
Tel.: 07733 / 53 08  
Fax 6095

Öffnungszeiten:  
Freitag 14.00 - 18.00 Uhr  
Samstag 10.00 - 12.30 Uhr

Schön, wenn Sie kommen. Wir haben Zeit für Sie.

**24 St. Pflegekräfte für  
Senioren sofort**  
Tel.: 07735 9380227  
info@care-by-sauter.de

**SAUNA - INFRAROT**  
Kabinen Wärmekabinen  
**Gisi's Solar Shop**  
Gisela Offenberg  
Ausstellung - Beratung - Verkauf  
D-78247 Hilzingen-DUCHTLINGEN  
Tel: 0 77 31 / 4 64 85  
www.gho.de/sauna-shop

Für eine junge Familie  
mit 1 Kind suchen wir  
**ein neuwertiges Haus mit  
Garten (auch DHH oder RH)**  
bis Euro 700.000,- im  
Großraum Singen/Hegau  
zu kaufen.  
Heim + Haus Immobilien GmbH  
T: 07731-98260

**Albert Ehinger**  
Kirchstr. 5, Gottmadingen  
Tel. 0 77 31 / 7 17 26  
**Fachbetrieb**  
• Malerarbeiten, Gipserarbeiten,  
Bodenlegearbeiten aller Art  
• Wohnungsaufösungen +  
Entrümpelungen  
• Gartenarbeiten + Bäume fällen  
• Gebäudereinigung  
• Eigenes Gerüst vorhanden  
Alle Arbeiten, die ich darf und kann

**BERND** Öl & Gasheizung  
**Ellerich** Kundendienst  
**HEIZ-SERVICE** Solaranlagen  
Wärmepumpen  
Tankanlagen  
Energieberatung

**24-Stunden-Service** ☎ 0 77 31 - 83 68 36

**SAISON FINALE**  
Alle  
Sommerschuhe  
mindestens  
**20%**  
bis 50%  
reduziert!

vom vorher nicht  
reduzierten  
Verkaufspreis

**QUICK SCHUH**  
ENGEN – Bahnhofstr. 4  
GOTTMADINGEN – Erwin-Dietrich-Str. 6  
SINGEN – Scheffelstr. 33

Familienbetrieb  
seit über 50  
Jahren

Heizung  
Bäder  
Notdienst

**KERSCHBAUMER**  
sensationelle staatl. Förderungen  
UND  
Mehrwertsteuer-Senkung  
Nutzen Sie die Chance und  
sanieren Ihre Heizung jetzt  
Wir beraten Sie gerne  
und übernehmen  
die Formalitäten für Sie

Engen 07733-505870  
www.kerschbaumer.de

**KNAPP**  
GOLDANKAUF

Wir kaufen zu Höchstpreisen:  
Altgold, Zahngold, Platin, Schmuck,  
Silber, Gold u. Silbermünzen und  
Militaria. NEU: auch Zinn und Besteck

**Wir zahlen bar  
oder kontaktlos!**

Bitte Personalausweis mitbringen  
Vorstadt 6 in Engen bei  
Kommissionshaus Knapp  
in der Altstadt  
www.kommissionshaus-knapp.de  
Mo-Fr 9.00-12.30 und 14.30-18.00  
Samstag 9.00-12.30 Uhr

Wünschen Sie einen Termin in  
geschützten Räumlichkeiten:  
Terminvereinbarung unter  
Tel. 07733/978358  
Mobil 0163/7963406  
knapp\_barbara@gmx.de

Wir suchen für ein Handwerker-  
paar dringend im Hegau  
**ein älteres, renovierungs-  
bedürftiges Haus**  
zu kaufen,  
bis ca. € 400.000,00  
Heim + Haus Immobilien GmbH  
Telefon 07731-98260

**Peter Stoll**  
FA für Allgemeinmedizin  
St.-Georg-Str. 5, Gottmadingen  
**Wir sind im Urlaub  
21.08. bis 11.09.20**  
Vertretung übernehmen  
Dr. Jur (HZV) u. Dr. Kaiser  
-nur nach telefonischer Voranmeldung-

**Entrümpelung, Haushaltsauf-  
lösung, Renovierung**  
sauber, preiswert, schnell.  
**T & S Dienstleistungen**  
Tel. 0 77 33 / 99 37 13

**Daniela Paepke**  
Tel. 0 77 31 / 18 71 37  
www.daheim-betreut.net  
**DaheimBetreut**  
Pflege und Betreuung

**„Schwarz weiß wie“**  
Heizung / Solar  
Lüftung  
Sanitär  
Brennerwartung  
Reparaturen  
**HEIZUNGSTECHNIK**  
**SCHWARZ**  
78244 Gottmadingen  
Industriepark 301  
Tel. 0 77 31 / 9 26 26 20  
info@ht-schwarz.de  
www.ht-schwarz.de